

Platz 9 bei den Deutschen Meisterschaften der Männer

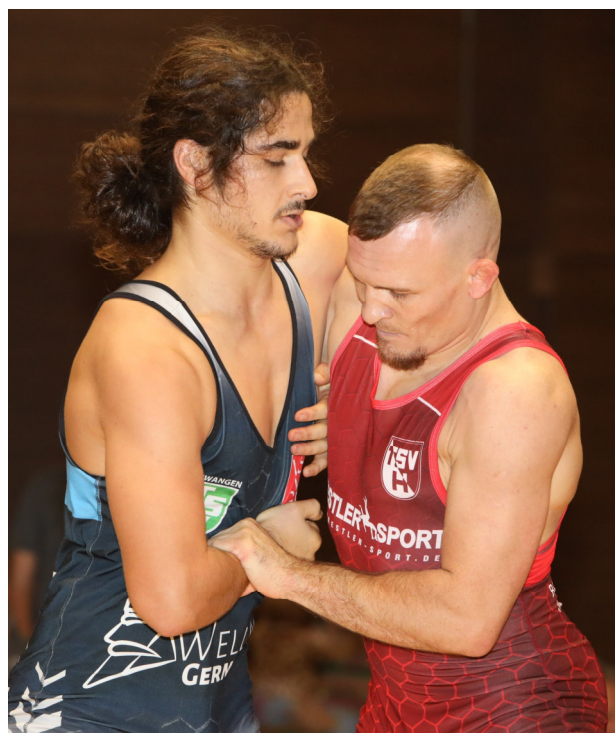
Routinier Wladimir Berenhardt stellte sich nochmals der nationalen Konkurrenz

Der Ehrgeiz des für die TSV Herbrechtingen in der Württembergischen Oberliga startende Wladimir Berenhardt scheint auch im gesetzten Alter von mittlerweile 40 Jahren ungebrochen. Bei seiner 19. Teilnahme an deutschen Ringer-Meisterschaften verfolgte „Wladi“ in der Gewichtsklasse bis 67 kg (15 Teilnehmer) im griechisch-römischen Stil unablässig das Ziel sich mit der Qualität der nachrückenden nationalen Spitzenklasse zu messen. Nach 4 Medaillen, etlichen vorderen Platzierungen und dem Titelgewinn 2015 als Krönung sorgte er 2022 mit einer für Aufsehen erregenden deutschen Vizemeisterschaft für ein erfolgreiches Comeback auf den DM-Matten. Ein „Antrittsgeschenk“ nach seinem Vereinswechsel hin zur TSV. Der Routinier rang sich als Zugabe bei seiner Podest-Verteidigung letztes Jahr nochmals bis ins kleine Finale vor, nahm letztlich einen 5. Vorzeigepplatz mit aus dem Turnier.

Für heuer kam die Nominierung von Berenhardt durch das WRV-Trainerteam um Christian Fetzer einigermaßen überraschend...vielleicht ein Vertrauen signalisierender Bonus. Die Bestätigung dessen erfolgte postwendend. In der Qualifikations-Runde gelang dem TSV'ler mit einem 5:3 Punktsieg über den 27-jährigen Bronzemedailien-Gewinner von 2023, Yannik Kraus vom TSV Dewangen ein Paukenschlag. Im Viertelfinale indes stellte der spätere Fünftplatzierte Ilja Pavlenkov (KSV Wiesbaden/HES) für ihn eine zu hohe Hürde dar. Da dieser Newcomer in der Szene im Halbfinale am vielfachen DM-Medaillienjäger und späteren Deutschen Meister Deniz Menekse (Johannis Nürnberg) scheiterte, war für Wladimir die Minichance auf die Hoffnungsrunde passé. Mit dem 9. Platz im Abschlussranking kann der Mattenfuchs im Trikot der TSV in Außenseiterrolle sicher gut leben.

Die Titelkämpfe der Frauen und Männer wurden nach einem Umzug aus Heidelberg in einer gemeinsamen Großveranstaltung an 3 Tagen in Elsenfeld am Untermain bei Aschaffenburg ausgetragen.

Mit 3 Deutschen Meistern, 6 Drittplatzierten als Sieger in den kleinen Finals und 3 fünften Plätzen war Württemberg (92 Pkt) im klassischen Stil eindeutiger Sieger der Länderwertung, gefolgt von Sachsen (79 Pkt) und Bayern (58 Pkt). Ein schöner Erfolg für die Landestrainer Christian Fetzer, Semih Bosyan und Anton Nuding.



Wladimir Berenhardt im roten Trikot (Foto: SR)

Link zu den Details und Ergebnissen der DM:

https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2024/DE/240614_Elsenfeld/indexGER.htm



Alwin Reimer
Pressewart
TSV Herbrechtingen Ringen